



Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

November—Dezember 2008



Liebe Leser!

Ankunft 13.05 Uhr,
Flugnummer AF 1998
- Am 1. Mai 1998 landete eine Concorde auf dem Stuttgarter Flughafen und konnte dann dort für vier Stunden beobachtet werden! Waren Sie dabei? Das Spektakel



war seit Monaten angekündigt, brauchte verschiedene Sondergenehmigungen und lockte Tausende von Schaulustigen an den Airport. Wir wohnten damals fast neben der Rollbahn. Die Autobahn war blockiert, weil dort Hunderte von Autos parkten. Der Wall, die Brücken, die Felder waren Schwarz von Neugierigen, die den seltenen Vogel mit seinem Donnergetöse erwarteten. Was für ein Ereignis!

10 Jahre her! Vergangenheit! Die letzte Concorde steht im Museum.

Ankunft im Jahr der Zeitenwende: In einem Stall außerhalb eines Dorfes namens Brothausen (Bethlehem) wurde ein Junge geboren. Seine Ankunft war nicht spektakulär, obwohl sie schon 700 Jahre im Voraus angekündigt wurde. Nicht viele waren

dabei, aber alle, die ihn aufnahmen, denen gab Gott das Recht, seine Kinder zu sein. Jesus ist das Zentrum der Geschichte. Er ging für unbestimmte Zeit zurück zu seinem Vater im Himmel.

Und hinterließ uns

unter anderem folgende Botschaft: Ich werde wieder kommen, um meine Freunde abzuholen, denn ich möchte, dass meine Freunde für immer bei mir sind.

Ankunft am Tag X des Herrn:

Wir leben heute zwischen der ersten und der zweiten Ankunft von Jesus. Haben Sie ihm schon die Landeerlaubnis gegeben?

Wie bereiten Sie sich auf seine Ankunft vor?

Sie ist längst angekündigt. Sie ist unsere Zukunft.

Advent – die Zeit zwischen der ersten und zweiten Ankunft von Jesus kann uns eine Hilfe sein, ihm zu begegnen.

Lassen Sie ihn gut bei Ihnen ankommen, dann kommen Sie auch gut bei ihm an.

Ihr

Ueli Felt

Bibelabende im November, gute Tradition ganz neu!

Herzliche Einladung:
Bibelabende im Gemeindehaus
17. und 18. November 2008, 20.00 Uhr

Hören – Schmunzeln – Staunen.
Geschichten der Bibel mit anderen Worten.
Neue Zugänge zum Alten Testament und Neuen Testament
mit Eckart zur Nieden.



Eckart zur Nieden, geboren 1939, ist verheiratet, hat eine Tochter und drei Enkel.

Er absolvierte zuerst eine technische, danach eine theologische Ausbildung. Fünf Jahre missionarische Arbeit im Missionswerk Frohe Botschaft.

Ab 1969 für 35 Jahre beim Evangeliums-Rundfunk, Wetzlar.

Dort war er zunächst in der Hörfunkredaktion, dann im Lektorat, für einige Jahre Mitarbeit beim Aufbau der Fernseh Abteilung, schließlich Schriftleitung der Programmzeitschrift „Antenne“, Lektorat des ERF-Verlags, Produktion von Kurzspielen für den Hörfunk und Kinderhörspielen (*Die drei vom Ast*).

Nebenbei schriftstellerische Tätigkeit: Romane, Kinderbücher und Nacherzählung biblischer Stoffe in zeitgenössischer Sprache. Seit 2004 im – aktiven - Ruhestand.

Davon profitieren wir in diesem Jahr in Gärtringen, eine Gelegenheit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Sommereinsatz in Ecuador

Es ist heiß, staubig und um mich herum sind viele kleine schwarze Kinder...ich komme mir vor, als wäre ich irgendwo in Afrika.



Aber das bin ich nicht, ich bin in Ecuador. Im Rahmen meiner 4-jährigen Ausbildung am Theologischen Seminar der Liebenzeller Mission, hatte ich dieses Jahr die Möglichkeit, an einem missionarischen Einsatz in Ecuador teilzunehmen.

In meinen Ohren klingt noch immer das spanische Kinderlied „Yo tengo un amigo...“ nach. Es war für mich total überwältigend, wie die Kinder dort begeistert von Jesus, ihrem Freund, gesungen haben. Aber nicht nur Kindertage, sondern auch ein Teencamp, verschiedene Gottesdienste und vieles mehr füllten unseren Einsatzplan. Es war eine total spannende, erlebnisreiche und auch bereichernde Zeit für mich. In diesen 4 Wochen habe ich Land und Leute lieb gewonnen und die Arbeit der Missionare vor Ort hat mich total beeindruckt. Ich durfte vieles lernen und immer wieder über Gott staunen.

Es gäbe einiges zu berichten, aber eine Sache möchte ich hier herausgreifen:

Vor mir ist ein großer Fluss...die einzige Brücke, die über diesen Fluss führt, ist aus etwa 10 cm breiten Holzlatten und einem Drahtgestell. Sie sieht sehr wacke-

lig aus, aber sie ist der einzige Weg, um nach Rio Verde zu gelangen, dem Ort, wo Missionare der Liebenzeller Mission unter den Awa-Indianern arbeiten. Es ist ganz anders, als alles, was wir bis dahin vom Land gesehen haben. Die Missionare leben dort in einfachsten Umständen, ohne fließendes Wasser und Strom, weit weg von der Zivilisation. Es gibt keine Wörterbücher oder ähnliches um die Sprache der Awa-Indianer zu lernen. Die Missionare müssen alles durch persönliche Kontakte zu den Indianern, die sehr beziehungs-scheu sind, lernen. Trotzdem wächst die Arbeit und die Missionare feiern regelmäßig Gottesdienste mit den Indianern in ihrer Hütte.

Für mich war es ein einmaliges Erlebnis diese Brücke zu überqueren und nach einem anstrengenden 2-stündigen Aufstieg die „Eimerdusche“ zu genießen.



Mein Wunsch ist es, eine lebendige Brücke zu sein, die Menschen den Weg zu Jesus ermöglicht. Das ist mir bei diesem Einsatz wieder neu bewusst geworden.

Carolin Widmaier

Vom 04.07. - 06.07.2008 waren wir mit unserer Jungschar und einer Fraktion aus Rohrau in Herrenzimmern auf einer Burgruine zelten. Nachdem die letzten Sachen in den Autos verstaut waren, ging es dann am Freitagmittag um kurz nach 2 auch schon los.

Auf der Burgruine angekommen, bauten wir unsere Zelte auf und machten einen ersten Rundgang auf dem echt genialen Gelände. Und während die Mitarbeiter die letzten Sachen in die dort zur Verfügung stehenden Hütte einräumten und das Abendessen vorbereiteten, hatten die Jungs Zeit sich auf dem Gelände auszutoben. Am Abend stand dann noch ein Geländespiel und eine Gute-Nacht-Geschichte auf dem Programm.

Am Samstagmorgen wurden die Leiter dann von ihren schon wieder topfiten Jungscharlern geweckt. Nach dem Frühstück trafen wir uns in der ehemaligen Kapelle der Burg zum singen und hörten die Geschichte von einem brasilianischen Jungen und wie er Jesus kennenlernte.



Am Nachmittag kam dann für viele das Highlight des Zeltlagers. In 4 kleine Gruppen aufgeteilt konnten wir an verschiedenen Stationen eine Seilrutsche über eine Schlucht testen, das Abseilen von den Burgmauern üben, Knotentechniken erlernen und uns an einem Niedrigseilparcours versuchen. Nicht nur die Jungscharler waren sehr begeistert von dieser Action am Mittag :-)
Abends schauten wir noch einen Film über Ritter und Burgen.

An unserem letzten Tag trafen wir uns wieder nach dem Frühstück, um die Geschichte des brasilianischen Jungen zu Ende zu hören. Anschließend hatten diejenigen, die einen neu Anfang mit Jesus machen wollten, genauso, wie der Junge in unserer Geschichte, die Möglichkeit dazu. Nun standen nur noch ein letztes Mittagessen und das gemeinsame Abbauen auf dem Programm. Und gegen 3 Uhr traten wir dann auch unseren Heimweg an. Wir sind Gott sehr dankbar für das geniale Wetter, sowie die Bewahrung, die wir auf diesem Zeltlager erleben durften.

Wenn du Lust hast, so ein geniales Wochenende zu erleben, dann komm doch einfach mal in unserer Jungschar vorbei. Das nächste Zeltlager findet von 03.07.-05.07.2009 statt.

Wir freuen uns auf dich !!!

Deine Jungscharmitarbeiter

Christian Zinser, Lars Amann, Michael Zinser und Markus Härle

Vom 1.-5. August fand in diesem Jahr erstmal das TeenCamp auf dem CVJM-Gelände Haigst statt. Martin Flaig sprach mit Kathrin und Daniel Zinser aus dem Leitungsteam.

Das Thema des Teencamps war "It's my life". Warum habt ihr dieses Thema gewählt?

Wir wollten ein Thema, das für die Teenies praktisch werden kann und sie bewegt. Es war unsere Hoffnung, dass jeder von ihnen ganz persönlich angesprochen wird. Außerdem konnten wir mit diesem Thema auch zeigen, wie *unser* Leben mit Jesus aussieht, was es bedeutet IHM nachzufolgen und wie das im Alltag gelebt werden kann. Die Teenies sollten erfahren: Jesus ist nicht nur ein Gott der Gottesdienste bzw. der Sonntage. IHM nachfolgen passiert in unserem Alltag. Sie sollten entdecken, dass Jesus unser Leben verändert und prägt, und es dadurch unglaublich reich und spannend macht.



Rund 50 Teenies haben am ersten Teencamp teilgenommen. Das spricht für sich! Einige Konfirmanden, die dabei waren, meinten: Es war „einfach cool“ und „voll der Hammer“. Was ist euer Resümée?



Es war eine geniale Zeit! Gott hat unsere Erwartungen und Hoffnungen bei Weitem übertroffen. Wir haben erlebt: ER hatte dieses Teencamp selbst schon lange vorbereitet und wir konnten nur staunen

über die Wunder, die er im Leben der Teens getan hat; aber auch darüber, dass ER all unsere Vorbereitungen zu einem so wunderbaren Ganzen zusammengefügt hat. Für uns Mitarbeiter waren es überreich gesegnete Tage. Wir sind als "Beschenkte" wieder zurück in den Alltag gegangen - und das trotz allem Stress und Kraft, was die Vorbereitung gekostet hat!

Was denkt ihr, hat das Teencamp im Leben der Teenies bewegt?

Wir durften einige Teenies begleiten, die einen Anfang oder Neuanfang mit Jesus gemacht haben. Sie sind mit Jesus in Berührung gekommen, haben IHN erlebt, und wir durften sehen, wie Jesus Leben verändert hat. Wir haben zum Beispiel erlebt, wie Teenies sich gegenseitig Dinge vergeben haben,

die in der Vergangenheit vorgefallen sind und dann zusammen gebetet haben. Von vielen kamen Rückmeldungen, dass sie die Zeit und die Gemeinschaft sehr genossen haben und nächstes Jahr wieder dabei sein wollen.

Wie kann die Begleitung der Teenies weitergehen? Wird es nächstes Jahr wieder ein Teencamp geben? Und was ist darüber hinaus wichtig?

Einige der Kleingruppenleiter (wir hatten Kleingruppen von ca. 5-7 Teenies) haben weiterhin Kontakt zu ihren Teenies. Wir haben die Teenies auch immer wieder ermutigt, in die Gruppen und Kreise zu kommen, um Gemeinschaft mit anderen Christen zu haben. Viele sehen wir jetzt im Mädchenkreis, in der Jungenschaft, im Link und bei sonstigen Veranstaltungen (z.B. in der Bibelstunde). Sie wollen wirklich mit Jesus leben.

Es wird nächstes Jahr wieder ein Teencamp geben und wir werden die Teenies, die in diesem Jahr dabei waren, extra dazu einladen.

Vielen Dank für euren Einsatz und das Gespräch!

P.S. In wenigen Wochen wird es in Gärtringen ein weiteres Special-Angebot für Teenies und Jugendliche geben:

ACHTUNG!!! DemNÄCHST Das SPECIAL EVENT

Jugendwoche vom 9. – 13. Dezember

Jeweils 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Schönbuchstraße 20

Mit Stefan Lepp von „Teens in Mission“ und einem Team der „Firemountain Training School“, Bad Liebenzell. Nähere Infos folgen.

Bei unserem diesjährigen Weihnachtsmarkt am 29.11.08 erwartet Sie bei der ev. Kirche ein vielfältiges Angebot zugunsten der Renovierung der St.-Veit-Kirche:

Turmbesteigung

**Verkauf von
Wein, Handtüchern,
Armbanduhren, Kunstgewerbe,
Marmeladen, Kuchen,
St-Veit-Springerle und
anderem Gebäck.**





Kennen Sie die Menschen um sich herum?

Vielleicht geht es Ihnen auch so, wie mir: Es freut mich, dass bei uns die Kirche sonntags voll ist und wir als große Gemeinde miteinander Gottesdienst feiern können. Es ist schön, in einer großen Gemeinschaft miteinander Gott zu loben, gemeinsam zu beten und auf Gottes Wort zu hören.

Die andere Seite ist die: 200-300 Menschen lassen sich kaum überblicken und allzu leicht kann es passieren, dass Einzelne in der Masse „untergehen“ – auch im Anschluss an den Gottesdienst, draußen auf dem Kirchplatz. Das allerdings wäre sehr bedauerlich!

Bitte überlegen Sie einmal: Kennen Sie die Menschen, um sich herum? Mag sein, Sie kennen schon viele, aber ich mache Ihnen Mut: Nehmen Sie auch neue, Ihnen noch unbekannte, Gesichter wahr! Gehen Sie aufeinander zu und kommen Sie miteinander ins Gespräch! Lassen Sie uns als große Familie Gottes einander wahrnehmen und füreinander da sein. Alle – besonders auch neue Gemeindeglieder oder Gäste – sollen es spüren: Hier bin ich willkommen. Und jeder soll es erleben: Es ist **einfach gut, dabei zu sein!**

Das meint Ihr *Pfarrer Martin Flaig*

CARLOS MARTINEZ

Vor der manchmal doch hektischen Weihnachtszeit ein besonderes »Bonbon« im Hänssler Verlag:

Tanken Sie Freude und Kraft bei der Premiere der Tournee von »Still & Stark«.

Carlos Martinez' mimische Geschichten begeistern, und die humorvoll, sprachlich geschliffenen und nachdenklichen Moderationen & Lesungen

von Andreas Malessa haben schon unzählige Zuhörer in ihren Bann gezogen. Die Kombination des Wortes und des wortlos Bildhaften schafft eine Spannung, der sich das Publikum nicht entziehen kann. In jedem Fall wird dieser Theaterabend ein Hochgenuss für Auge und Ohr – und Herz! Flyer zur Veranstaltung kostenlos unter: 07031 7414-250.

Wann? Am 27.11.08 um 19:30 Uhr Wo? Hänssler Verlag, Holzgerlingen

Eintritt im Vorverkauf: 14,- €; Abendkasse: 15,- €

Anmeldung erforderlich! | Altersempfehlung: ab 15 Jahren



Germanenessen der Bubenjungschar I „Die Beste Jungschar der Welt“

(3.+4. Klasse)

Am 16.09.2008 stand wieder unser jährliches Germanenessen auf dem Programm. Wie jedes Jahr, aßen wir auch dieses Jahr natürlich ausschließlich mit den Händen, was zum Beispiel bei dem vorhandenen

Kartoffelsalat eine kleine Herausforderung darstellte. Auf das Essen folgte das nun schon traditionelle Fass-Trink-Spiel, bei dem man soviel Wasser wie möglich trinken muss, ohne dabei den Mund zu schließen, sowie das Kartoffelsalat-Wett-Essen, bei dem keine Hände benutzt werden dürfen. Wir hatten wieder eine Menge Spaß und gutes Essen! Aber überzeugt euch lieber selbst von den Bildern!



Deine Jungscharmitarbeiter Christian und Michael Zinser, Lars Amann, Markus Härle

Ab Oktober findet die Jungschar im Gemeindehaus statt.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 30. November 2008.

Beiträge bitte an Familie Härle, Grabenstr. 34c V.i.S.d.P.: Pfarrer Adt,
Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen.

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Prediger
Sonntag, 2.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Adt
Samstag, 8.11.	19.00 Uhr	Samstagabendgottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag, 9.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Flaig
Sonntag, 16.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst Volkstrauertag	Pfarrer Adt
Mittwoch 19.11.	20.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Buß- und Bettag	Pfarrer Adt
Sonntag, 23.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst Ewigkeitssonntag	Pfarrer Flaig
Sonntag, 30.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst 1. Advent	Pfarrer Adt
Samstag, 6.12.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst	
Sonntag, 7.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst 2. Advent	Pfarrer Flaig
Samstag, 13.12.		Samstagabendgottesdienst	Pfarrer Adt
Sonntag, 14.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen 3. Advent	Pfarrer Adt
Sonntag, 21.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst 4. Advent	Pfarrer Flaig
Mittwoch, 24.12.	13.30 Uhr	Gottesdienst für Familien mit Kleinkindern Heilig Abend	Sybille Kalmbach und Team
Mittwoch, 24.12.	15.30 Uhr	Gottesdienst für Familien (Weihnachtsmusical) Heilig Abend	Team Kinderkirche
Mittwoch, 24.12.	17.30 Uhr	Christvesper Heilig Abend	Pfarrer Flaig
Mittwoch, 24.12.	22.00 Uhr	Christmette Heilig Abend	Pfarrer Adt
Donnerstag, 25.12.	10.00 Uhr	Festl. Gottesdienst 1. Weihnachtstag	Pfarrer Flaig
Freitag, 26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst 2. Weihnachtstag	Kanzeltausch
Sonntag, 28.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Lektor
Mittwoch, 31.12. Silvester	17.00 Uhr	Gottesdienst am Altjahrsabend Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Adt
Donnerstag, 1. Januar	17.00 Uhr	Gottesdienst z. Jahresanfang Neujahr	Pfarrer Adt



Die **Kinder- und Teeniegottesdienste**
finden parallel dazu im Samariterstift statt.
Für Eltern mit kleinen Kindern wird der Gottesdienst in
die Sakristei übertragen.





Ich, der Herr, ich habe dich gerufen. Ich fasse dich bei der Hand.

Jes.42,6



Es kommt für den Menschen alles darauf an, dass seine Richtung nach der Ewigkeit geht.

Hermann Bezzel

Taufen

Sterbefälle



Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

Psalm 37,5

Trauungen



Auch in diesem Jahr (nun zum 10. x) führen wir die Päckchenaktion durch. Bis **20. November** sollen die Päckchen bei den Sammelstellen abgegeben werden. Ein gemeinsamer Packtag findet am **22. November** im Gemeindhaus statt. Dort können Sie Waren abgeben oder beim Packen mithelfen. Sammelstellen wie bisher bei Ingrid Wörz, Langestr. 79 und Inge Bergmann, GerhardHauptmann-Str.23.

Pfarramt West

Pfarrer Uli Adt,
 Bürozeiten der Sekretärin,
 Margarete Benzinger:
 Mo-Do, 10-12 Uhr
 Tel 07034 / 23413, Fax 23249

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
 Max-Eyth-Str. 32/1
 Bürozeiten der Sekretärin,
 Jasmina Täuber: Mi, 10-12 Uhr
 Tel 07034 / 20061, Fax 26905

Kirchengemeinde

Konto bei der Kreissparkasse BB:
 BLZ 603 501 30, Konto 1016529

Gemeindediakon

Marcus Bilger,
 Nufringen, Tel 07032 / 83762

Gemeindehaus

Christine Kugler, Lange-Str. 26
 Tel 253553

Mesnerin

Anna Zultner,
 Schwalbenweg 18 (Ehningen),
 Tel 20237

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

1.Vorsitzender Manfred Unger,
 Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Albrecht Zinser,
 Gerhart-Hauptmann-Str. 39,
 Tel 26584

Joachim Unger

Kernerweg 12, Tel 20523

Homepage: www.evki-gaertringen.de

Warenannahme Flohmarkt

Sie können Ihre Spenden am Freitag, den 14.11.08, von 17-19 Uhr direkt im ev. Gemeindehaus abgeben.

Sie können bei uns FAST alles abgeben, aber bitte KEINE Textilien/Kleidung, Lampen, Großgeräte, TVs, Radios, Plattenspieler und Skier.

Die ev. Kirchengemeinde St. Veit freut sich auf Ihre Spenden.....und auf ihren Besuch zu unseren Verkaufszeiten am 15. November!

FL HM RKT !!

Tja, da hat wohl jemand Ihnen die besten Stücke vor der Nase weggeschnappt! Deshalb sollten Sie bei unserem Flohmarkt am 15.11.08 auch gleich ab 9 Uhr in das ev. Gemeindehaus kommen, denn bei unserem Angebot an Büchern, CDs, Schallplatten, Spielsachen, Geschirr und sonstigem Hausrat hat es viele attraktive Schnäppchen dabei! Und auch für das leibliche Wohl wird den ganzen Tag bestens gesorgt sein! Mit einem Einkauf bei uns unterstützen Sie direkt die dringend notwendige Erhaltung der Gärtringer St.-Veit-Kirche.

FL HM RKT !!